

## Zielsetzung

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Programm „Partnerschaften mit Hochschulen in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa sowie dem Kaukasus und Zentralasien „Ostpartnerschaften“. Es dient zur Internationalisierung der deutschen und ausländischen Hochschulen.

Ziele des Programms sind:

- ✚ Festigung bestehender und Initiierung neuer Partnerschaften zwischen deutschen Hochschulen und Hochschulen der Zielregion
- ✚ Fachlich breit angelegte Zusammenarbeit in Lehre und Forschung
- ✚ Nachhaltige Stärkung der Lehrbedingungen der beteiligten Hochschulen

## Voraussetzung für eine Förderung

Abgeschlossener Hochschulkooperationsvertrag zwischen Rektoren/Präsidenten der jeweiligen Partnerhochschulen mit konkreten Arbeitsprogrammen.

## Fördermaßnahmen

- ✚ **Mobilität** promovierter Wissenschaftler, Dozenten, Hochschullehrender, Assistenten, leitender Hochschulangehörige zu Studien- oder Forschungszwecken **der deutschen Seite** an die Partnerhochschule

- ✚ **Mobilität deutscher** Studierender, Graduiertes und Doktoranden zu Studien- oder Forschungszwecken an die Partnerhochschulen
- ✚ **Aufenthalte ausländischer** promovierter Wissenschaftler, Dozenten, Hochschullehrender, Assistenten, leitender Hochschulangehörige zu Studien- oder Forschungszwecken bis zu **einem Monat/Förderjahr** in Deutschland
- ✚ **Aufenthalte ausländischer** Doktoranden zu Studien- oder Forschungszwecken bis zu **3 Monaten/Förderjahr** in Deutschland
- ✚ **Aufenthalte ausländischer** Studierender und Graduiertes zu Studienzwecken bis zu **sechs Monaten/Förderjahr** in Deutschland
- ✚ **Mobilität und Aufenthalt** deutsche und ausländische promovierte Wissenschaftler, Dozenten, Hochschullehrende, Assistenten, leitende Hochschulangehörige sowie Studierende, Graduierte und Doktoranden im Rahmen von multilateralen Maßnahmen (z.B. Vernetzungskonferenzen)

## Referat P 23

Kooperationsprojekte – Europa, Zentralasien und Kaukasus

## Kontaktpersonen:

Nora Israel, Sachbearbeiterin  
(Tel: 0228/882 - 519)



Informationsblatt zum Programm

## Förderung von Partnerschaften mit Hochschulen in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa sowie dem Kaukasus und Zentralasien (Ostpartnerschaften)

Gefördert durch:



## Programmentwicklung

Die Ursprünge des Programms liegen in der Ostpolitik der Bundesrepublik Deutschland. 1973 war vereinbart worden, die Hochschulbeziehungen zur Sowjetunion und den Ostblockstaaten auszubauen.

Der DAAD führt das Programm im Auftrag der Bundesregierung durch. Die politische Entwicklung führte zu einem raschen Anstieg der Anträge auf Förderung – von 9 Anträgen für das Jahr 1974 auf 108 Anträge für das Jahr 1989. 1992 erreichte das Programm einen Höhepunkt: 888 Anträge; das Bewilligungsvolumen erhöhte sich auf 4,4 Mio. DM.

In den folgenden Jahren wurde das Programm konsolidiert. Den deutschen Hochschulen wird ein Förderbetrag für einen Zeitraum von drei Jahren in Aussicht gestellt. Sie erhalten damit mehr Autonomie und Planungssicherheit. Gleichzeitig konnte der DAAD den Gesamtumfang seiner Förderung nach und nach reduzieren, weil die deutschen Hochschulen noch zusätzlich Eigenmittel und Drittmittel für ihre Partnerschaftsmaßnahmen einsetzen.

2018 wurde das Programm erfolgreich evaluiert. Die Evaluation hat verdeutlicht, dass sich die Bedeutung des Ostpartnerschaftsprogramms aufgrund der stark veränderten politischen Lage in den letzten Jahrzehnten ebenfalls stark gewandelt hat. Das Ostpartnerschaftsprogramm verfügt nach wie vor über Mehrwerte im Vergleich zu anderen Programmen, allerdings sind diese heutzutage deutlich spezifischer als noch in den 1970er und 1980er Jahren.

## Entwicklung in Zahlen

### Geförderte Personen:

Jahr	Deutsche	Ausländer	Gesamt
1994	1.381	2.699	4.080
1995	1.498	3.109	4.607
1996	1.628	3.400	5.028
1997	1.823	3.405	5.228
1998	1.448	3.305	4.753
1999	1.401	2.950	4.351
2000	1.751	2.965	4.716
2001	1.497	2.760	4.257
2004	1.518	2.649	4.167
2005	1.692	2.843	4.535
2006	1.819	3.051	4.870
2007	1.706	2.680	4.386
2008	1.678	2.565	4.243
2009	1.864	2.746	4.610
2010	1.803	2.660	4.463
2011	1.578	2.617	4.195
2012	1.656	2.523	4.179
2013	1.746	2.781	4.527
2014	1.581	2.405	3.986
2015	1.618	2.536	4.154
2016	1.707	2.389	4.096
2017	1.557	2.538	4.095
2018	1399	2424	4463
2019	1443	2251	3694

Jahr	Geförderte Partnerschaften	Programmvolumen <sup>1</sup>
1994	342	DM 3,9 Mio.
1995	418	DM 4,0 Mio.
1996	426	DM 4,3 Mio.
1997	529	DM 4,1 Mio.
1998	616	DM 3,7 Mio.
1999	511	DM 3,5 Mio.
2000	451	DM 3,64 Mio.
2001	443	DM 3,55 Mio.
2004	461	EUR 1,882 Mio.
2005	454	EUR 2,073 Mio.
2006	443	EUR 2,506 Mio.
2007	438	EUR 2,113 Mio.
2008	402	EUR 2,040 Mio.
2009	412	EUR 2,228 Mio
2010	411	EUR 2,182 Mio
2011	407	EUR 2,149 Mio
2012	484	EUR 2,2 Mio
2013	499	EUR 2,09 Mio
2014	508	EUR 2,1 Mio
2015	500	EUR 2,1 Mio
2016	522	EUR 2,1 Mio
2017	519	EUR 1,9 Mio
2018	500	EUR 2,2 Mio
2019	450	EUR 2,1 Mio

<sup>1</sup> Zusätzlich setzen die deutschen Hochschulen Eigenmittel und Drittmittel für ihre Partnerschaftsmaßnahmen ein.  
April 2020